

Ulm,
20. Dezember 2023

Verein zur Förderung der
Innovationsregion Ulm –
Spitze im Süden e.V.

Vorstand:

Heiner Scheffold
(Vorsitzender)
Katrin Albsteiger
Gunter Czisch
Petra Engstler-Karrasch
Thorsten Freudenberger

Geschäftsführung
Uschi Knapp

Olgastraße 101
89073 Ulm

Postfach 2460
89014 Ulm

fon 0731/173 - 191
fax 0731/173 - 291
[http://www.
innovationsregion-ulm.de](http://www.innovationsregion-ulm.de)

E-Mail:
presse@
innovationsregion-ulm.de

Bankverbindung
Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen
Konto Nr. 430 039 263
BLZ 730 500 00

Weiteres Depot:
Ulmer Volksbank

Sitz des Vereins ist Ulm
Registergericht Ulm
Nr. 1545

Ust.-IdNr. DE 213163418

104 Anmeldungen zu „Jugend forscht“ in der Innovationsregion Ulm

Fachgebiet Biologie am stärksten vertreten

Mit insgesamt 51 Projekten haben sich 104 Kinder und Jugendliche aus der Region zur aktuellen Runde von „Jugend forscht“ angemeldet. Sie werden beim Regionalwettbewerb der Innovationsregion Ulm die Sieger-Teams in sieben Fachgebieten ermitteln.

Die 59. Runde von Deutschlands bekanntestem Nachwuchswettbewerb steht unter dem Motto „Mach Dir einen Kopf!“. Bundesweit hat es 10 492 junge Talente motiviert, selbst ein Forschungsprojekt zu erarbeiten und bei Jugend forscht anzumelden. In Baden-Württemberg sind elf Regionalwettbewerbe mit insgesamt 691 Projekten geplant.

Die Innovationsregion Ulm organisiert zum 21. Mal den Regionalwettbewerb „Jugend forscht“. Er wird am 23. und 24. Februar 2024 in der Donauhalle Ulm (Ulm-Messe) stattfinden. Die Wettbewerbsarbeiten der jugendlichen Forscherinnen und Forscher können am Samstag, 24. Februar 2024, von 11.00 bis 14.30 Uhr bei der öffentlichen Ausstellung besichtigt werden.

Bei den diesjährigen Anmeldungen stechen die Fachgebiete Biologie mit 13 Projekten und Technik mit elf Wettbewerbsarbei-

ten besonders hervor. 16 Projekte sind in der Altersgruppe „Jugend forscht“ (15 bis 21 Jahre) und 35 in der Sparte „Schüler experimentieren“ (4. Schulklasse bis 14 Jahre) gemeldet.

Das Organisationsteam der Innovationsregion Ulm und Wettbewerbsleiter Robert Steiner wartet nun gespannt auf den 14. Januar 2024: Bis zu diesem Termin haben die Jugendlichen Zeit, ihre gemeldeten Projekte vollständig auszuarbeiten und abzugeben.

Mit sehr viel Können, aber auch etwas Glück, werden sich die Besten des Regionalwettbewerbs für die Landeswettbewerbe „Jugend forscht“ und „Schüler experimentieren“ qualifizieren. Den Abschluss der Wettbewerbsrunde bildet für die Altersgruppe „Jugend forscht“ das 59. Bundesfinale vom 30. Mai bis 2. Juni 2024 – gemeinsam ausgerichtet vom Science Center „experimenta“ als Bundesparte und von der Stiftung Jugend forscht e. V.